

Akkreditierungsbericht

der internen Akkreditierungskommission der h_da

Studiengang	Chemie- und Biotechnologie
Abschlussgrad	Master of Science (M.Sc.)
Leistungspunkte	90 CP bei einer Regelstudienzeit von 3 Semestern 120 CP bei einer Regelstudienzeit von 4 Semestern
Regelstudienzeit	3 Semester bei Nachweis eines Bachelorstudiums mit mindestens 210 CP 4 Semester bei Nachweis eines Bachelorstudiums mit mindestens 180 CP
Besondere Studienform	keine
Hochschule	Hochschule Darmstadt (h_da) – University of Applied Sciences www.h-da.de
Interne Akkreditierung am	13.05.2020
Interne Akkreditierung bis	Vorläufige interne Akkreditierung bis zu 30.09.2020. Endgültige Akkreditierung nach der Systemakkreditierung der Hochschule bis zum 30.09.2027. Hinweis: „Der Studiengang Chemie- und Biotechnologie des Fachbereichs Chemie- und Biotechnologie erhält unter Berücksichtigung der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) vom 22. Juli 2019 (GVBl. 2019, S. 187 ff) gemäß § 2 des Gesetzes zu dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482) in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 bis 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrages vom 12. Juni 2017 die vorläufige interne Akkreditierung“. Sobald

	<p>die h_da die Systemakkreditierung erhalten hat, wird die endgültige Akkreditierung bis zum 30.09.2027 ausgesprochen und das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.</p>
<p>Profil des Studiengangs</p>	<p>Die Studierenden des Studiengangs erwerben einen anwendungsorientierten Abschluss entsprechend der zweiten Stufe des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (Master-Ebene) und nach internationalem Standard, der zu anspruchsvollen Tätigkeiten auf Gebieten der Chemie- und Biotechnologie und ihrer Anwendungen befähigt.</p> <p>Durch das Bestehen der Masterprüfung wird der Nachweis erbracht, dass die Absolvent*innen des Masterstudiengangs die für die Wahrnehmung von Fach- und Führungspositionen in der Berufspraxis oder die für eine nachfolgende Promotion notwendigen vertieften wissenschaftlichen Fachkenntnisse und Fertigkeiten erworben haben.</p> <p>Es werden aufbauend auf einem ersten Studienabschluss zusätzlich tiefere Fachkenntnisse sowohl in Theorie als auch in anwendungs- und systemorientierten Gebieten erworben. Das Studienprogramm bereitet die Studierenden darauf vor, wissenschaftliche und technische Aufgabenstellungen auch in unbekanntem Umfeldern selbstständig zu lösen und dabei ökologische, sicherheitstechnische und wirtschaftliche Aspekte einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden erwerben zusätzliches, weitergehendes Fachwissen, verstehen komplexere, anwendungsorientierte, theoretische Zusammenhänge und erweitern ihre Problemlösungskompetenzen in Praxis und Simulation. Dies betrifft insbesondere die Themengebiete Bioprozesstechnik, Prozessanalytik, Versuchsplanung und Prozesssimulation, pharmazeutische Chemie und Nanotechnologie sowie spezielle, fachspezifische Vertiefungen in Chemischer Technologie (Prozessgestaltung und Prozessintensivierung) bzw. Biotechnologie (biobasierte Produktion und biologische Wechselwirkungen).</p> <p>Das Masterstudium enthält einen Katalog von Wahlpflichtveranstaltungen, die die Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen auf Masterniveau fördern.</p> <p>Kompetenzen in Wissenstransfer und Versuchsplanung sowie erweiterte Fähigkeiten zur Umsetzung anwendungsorientierter Projekte</p>

	<p>gewinnen die Studierenden insbesondere im Rahmen von Praktika zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sowie in Forschungs- und Entwicklungsprojekten und der abschließenden Masterarbeit.</p>
<p>Mitglieder der Peer Review-Gruppe</p>	<p>Prof. Dr.-Ing. Peter Czermak, Technische Hochschule Mittelhessen (THM)</p> <p>Prof. Dr. Mike Kleinert, SE Tylose GmbH & Co. KG</p> <p>Herr Florian Puttkamer, Universität zu Köln</p> <p>Prof. Dr. Wolfgang Schubert, Hochschule Mannheim</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Der Fachbereich hat den Nachweis erbracht, dass der Studiengang Chemie- und Biotechnologie (M. Sc.) den Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen vom 22. Juli 2019 entspricht.</p> <p>Die Qualifikationsziele des Studiengangs werden in vollem Umfang deutlich. Die Profilbildung im Studiengang ist sehr gut. Die Umbenennung des Abschlussgrades von (M. Eng.) in (M.Sc.) wird positiv bewertet. Der Masterstudiengang stellt eine hinreichende Weiterqualifizierung von Studierenden dar und ist auf einem entsprechenden Niveau angesiedelt.</p> <p>Im Mastermodul sind Auslandsaufenthalte möglich. Diese Auslandsaufenthalte können sowohl im europäischen Hochschulraum als auch in Übersee (z.B. Queensland, Taiwan) wahrgenommen werden. Deren Anerkennung funktioniert nach Auskunft der Studierenden problemlos.</p> <p>Die Beschreibung möglicher Berufsfelder der Absolvent*innen stimmt mit den im Studiengang vermittelten Kompetenzen überein. Den Absolvent*innen stehen sowohl Tätigkeiten in Industrie als auch Forschung offen.</p> <p>Die Modularisierung des Studiengangs und sein Aufbau sind schlüssig und angemessen, um die genannten Qualifikationsziele zu erreichen. Die Studierbarkeit ist gewährleistet</p> <p>Sowohl ein disziplinübergreifendes Lehrangebot als auch die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen sind in ausreichendem Maße vorhanden.</p>

	<p>Die verschiedenen Gruppen an Masterstudierenden werden vom Fachbereich in der Studieneingangsphase begleitet und bekommen entsprechende Hilfestellungen zur Integration in den Studiengang angeboten.</p> <p>Die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung zum Studiengang gewährleisten die Transparenz bei der Zulassung zum Masterstudium.</p> <p>Verwendete Methoden und didaktische Mittel sind dem Erreichen der angestrebten Lernergebnisse dienlich und passend gewählt.</p> <p>Das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden am Fachbereich wird allgemein als sehr gut bewertet. Die Studierenden berichten, dass sie sich insgesamt sehr gut betreut, beraten und unterstützt fühlen.</p> <p>Die Prüfungsdichte ist angemessen. Die Verteilung der Prüfungen auf zwei Prüfungsphasen pro Semester ermöglicht eine besonders gute Verteilung des Lernaufwandes. Die Studierenden bestätigen, dass die Anforderungen in den Modulen jeweils rechtzeitig und transparent vermittelt werden.</p> <p>Der Anteil von alternativen Prüfungsformen, insbesondere der von mündlichen Prüfungsformen, ist vergleichsweise niedrig.</p> <p>Die Ausstattung und Anzahl der Labore ist als vorbildlich anzusehen.</p> <p>Der Zugang zu einer Promotion wird den Studierenden durch eine gemeinsam mit der TU Darmstadt betriebene Promotionsplattform erleichtert.</p> <p>Die relevanten Daten und Informationen zur Qualitätssicherung im Studiengang werden regelmäßig erhoben und den relevanten Personen zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der verschiedenen Qualitätssicherungsmaßnahmen werden in der Studienprogrammentwicklung eindeutig berücksichtigt. Die betroffenen Personen werden außerdem konsequent in die Maßnahmengenerierung zur Weiterentwicklung des Studiengangs mit einbezogen.</p> <p>Der Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten Herr Prof. Dr. -Ing. Manfred Loch hat am 29.05.2019 bestätigt, dass bei dem vorliegenden Studiengang eine Kapazitätsprüfung stattgefunden hat und die Lehrkapazität sowie die personelle und</p>
--	--

	<p>sächliche Ausstattung für die Dauer der Akkreditierung für ausreichend befunden wurde.</p> <p>Die Akkreditierungskommission bestätigt, dass die Prüfungsordnung einer juristischen Prüfung unterzogen wurde und dass die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen die Vorgaben der Lissabon-Konvention berücksichtigen.</p> <p>Darüber hinaus wird bestätigt, dass es sich bei dem zur Akkreditierung eingereichten Studiengang um einen nationalen Studiengang handelt, der mit einem anerkannten Abschluss ausschließlich nach deutschem Recht abschließt.</p>
Akkreditierungsentscheidung	Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen, mit Empfehlungen.
Auflagen	entfällt
Auflagen zu erfüllen bis	entfällt
Empfehlungen	Es wird empfohlen den Anteil alternativer Prüfungsformen, insbesondere den von mündlichen Prüfungsformen, zu erhöhen.
Datum der Erstakkreditierung	23.03.2007
Akkreditiert von	ASIIN
Datum der letzten Akkreditierung	30.03.2012
Frist der letzten Akkreditierung	30.09.2019 (auf Antrag verlängert bis zum 30.09.2020 durch die AKS der Hochschule Darmstadt)
Auflagen der letzten Akkreditierung erfüllt am	

Weitere Informationen	Zusätzliche Informationen zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK (https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html)
------------------------------	--